

# Erste Kostprobe mit Promi-Faktor

Mit hochkarätiger Besetzung feiert Hofmannsthals „Jedermann“ im Juli im Weimarhallenpark Premiere

## Marvin Reinhart

**Weimar.** „Er hat ein Händchen dafür, Menschen zusammenzuführen“, ist Alma Rehberg überzeugt. Als Choreografin hat sie zahlreichen Stücken eine besondere Prägung verpasst. Nun also Weimar. „Er“, und damit meint sie den aufgeweckten Veranstalter und Regisseur, der am Montagnachmittag am Neptunbrunnen zu ihrer Linken steht, ist Nicolai Tegeler, der für die Inszenierung mit „Stardichte“ und lokalem Kolorit verantwortlich zeichnet.

Ab dem 5. Juli beginnen die Proben für Hugo von Hofmannsthals „Jedermann“ im Weimarhallenpark, am 11. Juli steht die Premiere an. Eine musikalische Kostprobe aus der Neuinszenierung des „Spiels vom Sterben des reichen Mannes“ gab es vorab in der Tourist-Information.

## Maya Forster mit „Gold“ in der Tourist-Information

Mit Julian Weigend in der Rolle des „Jedermann“, Olivia Marei als „Buhlschaft“, Thomas Thieme als „Tod“, Eva Habermann als unter anderem „Armer Nachbar“, Michaela Schaffrath (alias Gina Wild) als „Werke“ oder dem in Weimar aufge-



Julian Weigend (von links) präsentiert sich zusammen mit Maya Forster, Alma Rehberg und Nicolai Tegeler vor dem Neptunbrunnen in Weimar.

MARVIN REINHART

wachsenen Reiner Schöne als „Gott“ steht ein Ensemble mit Rang und Namen auf der Bühne, das schließlich Komparsen aus Weimar

und der Region komplettieren sollen. Den musikalischen roten Faden spannt Pop-Sängerin Maya Forster, insbesondere mit ihrem

Song „Gold“ durch die Inszenierung und am Montag durch den Promotion-Auftritt.

Auch wenn alle Schauspielerinnen und Schauspieler ihre Eigenleistung mitbringen, will er vor allem ein gemeinsam aussagestarkes Ensemble präsentieren, sagt Nicolai Tegeler, der seit anderthalb Jahren und manch schlafloser Nacht an der Inszenierung feilt. 2022 auf der Landesgartenschau in Beelitz erstmals unter freiem Himmel aufgeführt, erwartet das Weimarer Publikum dennoch eine neue Version des Stücks. „Wir fangen nicht bei null an, aber aufgrund der neuen Strukturen ist es eine Art Neuanfang“, unterstreicht Julian Weigend, vielen bekannt etwa aus der Serie „In aller Freundschaft“ oder aus der Kiffer-Komödie „Lammbock“. Die Rolle des Jedermann gehöre für ihn zum Wunsch-Repertoire, sagt er. „Gerade als Österreicher.“

Gespielt wird übrigens nicht auf der Seebühne, vielmehr konzentriert sich das Bühnengeschehen auf den Bereich vor den Terrassen der Weimarhalle rund um den Pavillon. Bei schlechtem Wetter steht zudem die Weimarhalle als Ausweichort zur Verfügung, sodass die Vorstellungen zumindest aufgrund schlechten Wetters nicht abgesagt

werden müssen. Besonderes Augenmerk galt zudem den Terminen: „Alle Besucherinnen und Besucher sind frei von EM-Verpflichtungen“, sagt Nicolai Tegeler nicht ohne Augenzwinkern. Ferner konnten auch Dopplungen mit dem DNT-Sommertheater vermieden werden. Platz finden insgesamt 500 Besucherinnen und Besucher je Aufführung im Weimarhallenpark.

## Auseinandersetzung mit der menschlichen Natur

„Wir kommen mit nichts und gehen mit nichts.“ Das Stück selbst passe trotz seines Alters bestens in unsere Zeit. „Ein pures, ehrliches Stück“, so Nicolai Tegeler, „in einer Welt, in der alles aus den Fugen gerät.“ Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit der menschlichen Natur, mit der Beziehung zu Reichtum, Spiritualität und Tod.

Und, so die Philosophie Nicolai Tegeler: „Vor dem Tod sind wir alle gleich. Wer sich das verinnerlicht hat, merkt, wie wunderschön das Leben ist.“

Premiere am Donnerstag, 11. Juli, 20 Uhr, im Weimarhallenpark. Weitere Aufführungen: 12., 13., 18., 19. und 20. Juli. Karten gibt es unter anderem unter [www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de).